

## Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 29. September 2015, in der Dettelbacher Frankenhalle

### Dettelbacher Herbstmarkt sehr flott verlaufen!

#### Rekordauftrieb an männlichen Nutzkälbern

**Dettelbach.** Beim Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 29. September 2015, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 49 Zuchttiere sowie 401 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Entgegen den Erwartungen und dem derzeitigen Milcherlös verlief die Versteigerung sehr flott. Der Bedarf konnte bei Zuchttieren nicht gedeckt werden, bei männlichen Nutzkälbern ebenfalls nicht. Der Markt wurde geräumt.



*Dieser Sohn des Bullenvaters Manigo, gezüchtet von Lorenz und Michael Stiegler aus Eichelsee im Landkreis Würzburg, wurde vom Besamungsverein Neustadt an der Aisch erworben.*

Beim Deutschen Fleckvieh gingen drei Jungbullen als Genomische Jungvererber in den Einsatz: Der Besamungsverein Neustadt an der Aisch erwarb jeweils Söhne der Bullenväter Manigo und Gintonic, die von Lorenz und Michael Stiegler aus Eichelsee im Landkreis Würzburg sowie von Wolfgang Kraus aus Hohestadt im Landkreis Würzburg stammten. Bei der Bayern-Genetik GmbH Landshut wird ein Sohn des Vererbers Gepard, gezüchtet von Bernd Sauer aus Traustadt im Landkreis Schweinfurt, geprüft. Weiter ging zur Bayern-Genetik GmbH Landshut beim Deutschen Gelbvieh ein genetisch hornloser Sohn des Bullenvaters Morsag, gezüchtet von Lorenz und Michael Stiegler aus Eichelsee im Landkreis Würzburg.

Der Durchschnittserlös der 30 frischmelkenden Jungkühe bei einem mittleren Tagesgemelk von 28,3 kg lag bei 1657 Euro (1200 bis 2050 Euro). Eine ältere Kuh wurde für 1800 Euro abgegeben. Die elf hochträchtigen Kalbinnen erlösten 1427 Euro (1300 bis 1720 Euro).

Die zwei männlichen Zuchtkälber gingen für durchschnittlich 655 Euro (610 bis 700 Euro) in die heimische Aufzucht. 59 weibliche Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 98 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 350 Euro ohne Mehrwertsteuer einen neuen Besitzer. Mit 6,32 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 310 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem mittleren Lebendgewicht von 84 kg wurden 525 Euro mit Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 6,49 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer. Für die 28 weiblichen Nutzkälber wurden im Durchschnitt 324 Euro je Tier mit der Mehrwertsteuer bei 86 kg Lebendgewicht angelegt. Zwei männliche Fresser erlösten durchschnittlich 830 Euro mit der Mehrwertsteuer je Tier.



*Ebenfalls von Lorenz und Michael Stiegler aus Eichelsee im Landkreis Würzburg stammte dieser Sohn des Bullenvaters Morsag, den sich die Bayern-Genetik GmbH aus Landshut für den Prüfungseinsatz im Rahmen der künstlichen Rinderbesamung sicherte.*

Der nächste Nutzkälbermarkt findet am Dienstag, 20. Oktober 2015, statt. Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Dienstag, 10. November 2015, durchgeführt.